

BPtK Klosterstraße 64 10179 Berlin

Institut für Qualität und Wirtschaftlichkeit
im Gesundheitswesen (IQWiG)
Im Mediapark 8
50670 Köln

Klosterstraße 64
10179 Berlin
Tel.: (030) 27 87 85-0
Fax: (030) 27 87 85-44
info@bptk.de
www.bptk.de

- per E-Mail -

Dr. Tina Wessels
Wissenschaftliche Referentin
Tel.: 030 278785-16
wessels@bptk.de

Berlin, 26. Juli 2012

**Gesundheitsinformation:
Merkblatt – Erneut auftretender Brustkrebs ohne Metastasen
(örtlich begrenztes Rezidiv)**

Vorstand:
Prof. Dr. Rainer Richter
Präsident
Dipl.-Psych. Monika Konitzer
Vizepräsidentin
Dr. Dietrich Munz
Vizepräsident
Dipl.-Soz. Päd. Peter Lehndorfer
Andrea Mrazek, M.A., M.S.

Dr. Christina Tophoven
Geschäftsführerin

Sehr geehrte Damen und Herren,

vielen Dank für die Zusendung der Gesundheitsinformation, zu der wir – ähnlich den Gesundheitsinformationen zu metastasierendem Brustkrebs – Anmerkungen zur psychoonkologischen Versorgung haben.

Auf Seite 11 werden unter der Überschrift „Wo bekomme ich Unterstützung“ potentielle Anlaufadressen für eine psychosoziale Unterstützung aufgeführt. Im dritten Absatz heißt es, dass Entspannungskurse helfen könnten, Stress und Ängste abzubauen. Das ist grundsätzlich richtig. Aus unserer Sicht sollte aber darauf hingewiesen werden, dass bei länger anhaltenden Ängsten oder anderen negativen Gefühlen, die Abklärung durch einen Psychotherapeuten und bei Bedarf eine psychotherapeutische Behandlung sinnvoll seien.

Zudem sollten an dieser Stelle oder unter einem gesonderten Punkt in dem Merkblatt sinngemäß folgende Informationen zu den Leistungserbringern und Versorgungsstrukturen in diesem Bereich gegeben werden, damit Patienten die Hilfe finden, die sie benötigen:

Konto
Deutsche Apotheker- und Ärztebank
Konto: 00 05 78 72 62
BLZ: 100 906 03

„Die psychoonkologische Versorgung wird im Akutkrankenhaus vor allem durch die behandelnden Ärzte und Pflegenden in Zusammenarbeit mit den psychoonkologischen Diensten im Rahmen von Konsiliar- oder Liaisondiensten bzw. integrierten Fachabteilungen umgesetzt. Zudem sind psychoonkologische Leistungen ein Bestandteil der onkologischen Rehabilitation. Die ambulante psychoonkologische Versorgung wird über verschiedene Institutionen sichergestellt:

- . psychoonkologische Ambulanzen der Akutkrankenhäuser/zertifizierten Zentren,*
- . psychoonkologische Betreuung im Rahmen onkologischer Schwerpunktpraxen,*
- . psychosoziale Krebsberatungsstellen,*
- . niedergelassene Psychotherapeuten.*

In Akutkrankenhäusern sowie zertifizierten Zentren bieten psychoonkologische Ambulanzen psychoonkologische und psychotherapeutische Beratung, Behandlung und Begleitung für Patienten und ihre Angehörigen an. Weiterhin können auch im Rahmen onkologischer Schwerpunktpraxen psychoonkologische Unterstützungsangebote vorgehalten werden. Allerdings ist dies nicht flächendeckend realisiert und wird nicht in allen Praxen umgesetzt.

Psychosoziale Krebsberatungsstellen übernehmen ein breites Spektrum psychoonkologischer Versorgungsaufgaben und haben einen wichtigen Stellenwert in der Schnittstelle zwischen stationärer und ambulanter Versorgung.

Ambulante Psychotherapeuten übernehmen Aufgaben der psychoonkologischen Versorgung für diejenigen onkologischen Patienten, die unter einer komorbiden psychischen Störung im Sinne einer ICD-Diagnose leiden. Diese Zielgruppe kann entsprechend den Richtlinien zur ambulanten Psychotherapie durch einen niedergelassenen ärztlichen oder psychologischen Psychotherapeuten im Rahmen einer ambulanten Psychotherapie behandelt werden.“

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Tina Wessels